

21

GESCHÄFTSBERICHT

SURSEE-
TRIENGEN-
BAHN AG





EIN ZWEITES SPEZIELLES JAHR

Noch einmal Teil-Shutdown, noch einmal Take-Away, noch einmal Remote-Meetings. Aber doch auch Aktivitäten in der gewohnten Art und sogar ein schöner Sommer mit vorsichtigen Begegnungen. Allmählich richtete man sich auf die ungewohnte Situation genau so aus wie auf die neuen Wörter in der Sprache. In vielerlei Hinsicht war 2021 eine Fortsetzung des Vorjahres.

Über die Geschäftstätigkeiten der Sursee-Triengen-Bahn AG im zweiten Pandemiejahr berichten die nächsten Seiten Ihnen, liebe Aktionäre und Aktionärinnen, Aufsichtsbehörden, Partner und Freunde. Als Neuheit bereichern wir den Jahresbericht mit je einem kommentierten historischen Bahnbild aus dem Surenthal und dem Zürcher Oberland.

07 09 13 17 25 29 30

GESELLSCHAFTSORGANE

JAHRESBERICHT VERWALTUNGSRAT

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSLEITUNG

JAHRESBERICHT INFRASTRUKTUR

JAHRESBERICHT BETRIEB

JAHRESBERICHT ST HISTORIC

ANNO DAZUMAL

INHALTS VERZEICHNIS

32 33 34 38 39 40 41

JAHRESRECHNUNG
BILANZ

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG
ANHANG

JAHRESRECHNUNG
GEWINNVERWENDUNG

JAHRESRECHNUNG
REVISIONSBERICHT

JAHRESRECHNUNG
BILANZ PER 31.12.2021 ALS SPARTE

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG 2021 ALS SPARTE



GESELL- SCHAFTS ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Martin Ulrich, Triengen

Vizepräsident

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident, Geuensee

Mitglieder

Daniel Gloor, Sursee

Carmen Kaufmann, Wilihof

Christoph Lütolf (bis 31.12.21), Dienststelle Immobilien Kanton Luzern,
Leiter Bewirtschaftung, Luzern

Prisca Vogel-Zurkirch, Gemeindepräsidentin, Büron

Sekretär des VR

Daniel Zumbühl, Sursee

Ehrenpräsident

Dr. Theo Fischer, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Sursee

GESCHÄFTSLEITUNG

Matthias Emmenegger, Geschäftsführer, Malters

David Emmenegger, Stellv. Geschäftsführer, Bern

MITARBEITER

Michaela Bühlmann

Jürg Hauswirth

Hugo Kaufmann

Daniela von Moos

Philipp Schär

Othmar Wirz

Patrick Wüst

FINANZEN

Sandro Stalder, think ag, Luzern

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

POSTADRESSE

Sursee-Triengen-Bahn AG

Bahnhofstrasse 9, 6234 Triengen



JAHRES BERICHTE VERWALTUNGSRAT

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr viermal eine ordentliche Sitzung ab. Denkwürdig war diejenige vom 11. August, als der Aktienkaufvertrag mit dem Kanton Luzern unterschrieben wurde. Die Gegenzeichnung erfolgte wenige Tage später durch Regierungsrat Reto Wyss. Damit war der Weg frei für die Ankündigung und Durchführung der Kampagne zum erfolgreichen Vertriebs der 839 vom Standortkanton zurückgekauften Aktien.

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern als bisher grösstem Einzelaktionär war stets partnerschaftlich. Hart in der Sache - fair in den Gesprächen. Zunächst bedauerte der Verwaltungsrat den Verkaufsentscheid des Kantons, denn über all die Jahre war es sehr gut für uns, ihn mit im Boot zu haben. Doch nun herrscht Aufbruchstimmung. Die Bandbreite an Aktionären hat sich vergrössert, und wir freuen uns über den Zuspruch. Mit dem Eigentumswechsel des Aktienpakets endete das über 100-jährige kantonale Engagement, das einst über Jahrzehnte, aber letztlich erfolglos die Realisierung der durchgehenden Bahnverbindung in den Aargau anstrebte. Mit dem Rückzug des Kantons endete der bisherige Einsitz seines Vertreters im VR, so dass Christoph Lütolf per Ende Jahr aus dem Verwaltungsrat ausschied.

GENERALVERSAMMLUNG

Die zunächst im Juni vorgesehene Generalversammlung wurde am Verschiebedatum vom 2. September 2021 mit Maskenpflicht im Forum Triengen abgehalten, bevor sich Aktionäre und Belegschaft bei Ida im Bahnhöfli in toller Stimmung, gemütlichem Essen und wertvollen Begegnungen trafen.

Der Verwaltungsrat schaut zuversichtlich in die Zukunft der Sursee-Triengen Bahn AG, getragen vom phantastischen Rückhalt in der Öffentlichkeit, den wir beim Aktienverkauf feststellen durften. Entsprechend den an der GV vermittelten strategischen Zielen sehen wir immer die Chancen, aber auch die Risiken für die kommenden Jahre.

Zu den verbleibenden öffentlichen Körperschaften im Aktionariat gehören neben der Stadt Sursee die vier Standortgemeinden, wobei Büron und Geuensee die Anteile aufgestockt haben. Nachdem die Korporation Triengen schon seit vielen Jahren Aktien hielt, stiess nun auch die Korporation Sursee in grösserem Umfang dazu. Die Gemeinden im Zürcher Oberland konnten wir noch nicht gewinnen.

Der aktuelle Mix von rund 1/3 der Aktien in der öffentlichen Hand und 2/3 bei privaten Firmen, Gewerben, Investoren, Gönnern, Freunden, Bahnfans und historisch interessierten Personen ist aus unserer Sicht angemessen.



JAHRES BERICHTE VERWALTUNGSRAT

Wir schauen zuversichtlich und im Vertrauen auf unsere Stärken in die Zukunft. Die Herausforderungen werden nicht weniger, aber mit dem deutlich vergrößerten Aktionärskreis behalten wir den Schwung bei und stellen uns weiterhin den vielfältigen Aufgaben.

DANK

Ich bedanke mich bei Allen, die mit uns den Weg teilen, uns unterstützen und in irgendeiner Form mitdenken, mithelfen oder mitarbeiten.

Martin Ulrich
Präsident des Verwaltungsrats



JAHRES BERICHTE

GESCHÄFTSLEITUNG

GESCHÄFTSLEITUNG

Das Geschäftsjahr 2021 lief bei der Sursee-Triengen-Bahn in Kontrast zur gesellschaftlichen Situation weitgehend in normalen Bahnen. Das bewährte kleine Team erledigte die Arbeiten wie geplant und budgetiert. Die neue Periode der Leistungsvereinbarung (LV) mit dem Bund ist gut gestartet. Mit der Bahnaufsichtsbehörde, den Kunden, Anrainern und kantonalen sowie kommunalen Amtsstellen herrscht reger Austausch und gutes Einvernehmen. Mit der Stadt Sursee kam es hinsichtlich der seit einiger Zeit diskutierten gegenseitigen Landnutzung in Zusammenhang mit einem Schulhausneubau zu einer Einigung. Mit der beim UVEK angesiedelten neuen Bundesbehörde «Schweizerische Trassenvergabestelle TVS» wurde die ab 2022 geltende Zusammenarbeit vereinbart. Sie wird unseren Trassenkunden künftig die Rechnungen stellen und für uns das Inkasso durchführen.

INFRASTRUKTUR-KONZESSION

Unregelmässigkeiten und Überraschungen von Belang gab es weder in der Infrastruktur noch im Betrieb zu verzeichnen. Die Restaurants kämpften vor allem in der ersten Jahreshälfte erneut mit den seuchenpolizeilichen Einschränkungen. Die Pächter machten aber mit vielen guten Ideen das Beste aus der Situation und hielten die Leistungen so weit wie möglich aufrecht. Für das «Bahnhöfli» im ehemaligen Surseer Stadtbahnhof ist der Pachtvertrag im Juli erneuert worden.

Die Pflege der Eisenbahn-Infrastruktur umfasst die Inspektion, die Reparatur von Defekten und die Erneuerung innerhalb der Leitplanken des verfügbaren Geldes und der Sicherheit. Betriebswirtschaftlich positiv wirkt sich der breite Horizont aus, der innerhalb der kleinen ST-Truppe mit knapp 300 Stellenprozent zusammenkommt. Fokussiertes Interesse unter dem Motto «Generalisierung statt Spezialisierung» vorausgesetzt, erlaubt dies Beobachtung, Einschätzung und Einordnung der Befunde in erster Linie mit eigenen Mitteln zu leisten und externe, teure Ressourcen nur in klar definierten Ausnahmefällen beizuziehen, von denen es allerdings immer noch viele gibt.

UNTERHAT / BETRIEB

Unterhalt und Betrieb einer Eisenbahn erfordern spezielle Kompetenzen. Zu deren Aufrechterhaltung und Kontrolle werden durch den Betriebsleiter regelmässige Schulungen und Inspektionen durchgeführt. Neben dem kleinen eigenen Personalkörper betrifft dies das Stationspersonal des Dampfbahn-Vereins Zürcher Oberland, das unter Leitung der ST zeitweise die Streckensicherung zwischen Hinwil und Bauma wahrnimmt. Ferner benötigen immer wieder ausgebildete Lokführer von Netzzugängern eine Instruktion mit hoheitlicher Ergänzungsprüfung auf die besonderen Anlagen und Betriebsvorschriften der ST.



98 85 5232 596 7 CH-ST

ST

Waller AG

Waller AG

4 Triemgasse, Wetzikon - 0332

JAHRES BERICHTE

GESCHÄFTSLEITUNG

NOSTALGIEBAHN

Die öffentlichen Dampfzüge im Surental konnten wie geplant geführt werden und waren durchwegs sehr gut frequentiert. Die Fahrgäste freuten sich, wieder vors Haus zu treten und in der Nähe schöne Erlebnisse zu geniessen. Erstmals seit vielen Jahren stand wieder unsere aufwändig sanierte Tigerli-Dampflok E3/3 8522 im Einsatz. Am 26. September feierten dies die an Mitarbeit und Sponsoring Beteiligten; gleichentags bereicherte die E3/3 456 des Vereins Historische Seethalbahn mit ihrem Zug das Betriebsgeschehen. In Zeiten verordneter Vereinzelnachvollziehbar gering war das Charterfahrtgeschäft mit nur gerade einem einzigen Extrazug. Wiederhall in der Fachpresse fand dafür der dank Holzfeuerung CO₂-neutrale Einsatz unserer Dampflok vor einem werktäglichen Schotterzug.

ROLLMATERIAL

Die einzige Veränderung im konsolidierten Rollmaterialbestand betraf den schon seit längerer Zeit nicht mehr verwendeten Schotterwagen S 702, der im Frühling dem Sekundärrohstoff-Kreislauf zugeführt wurde.

DANK

Mein Dank geht an alle Beteiligten, denen der sichere Bahnbetrieb und der Fortgang unseres kleinen Unternehmens stets eine Angelegenheit von Kopf, Hand und Herz ist.

Matthias Emmenegger
Geschäftsführer



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL LU

NETZTEIL LU INFRASTRUKTURNUTZUNG

Zusätzlich zu den Funktionen der Leitung Infrastruktur und des stellvertretenden Geschäftsführers zeichne ich als Streckenverantwortlicher des Luzerner Netzteils für die Sicherheit und Verfügbarkeit der knapp neun Kilometer langen Linie Sursee – Triengen verantwortlich. Gelegentlich unterstützt mich Lokführer Othi Wirz, und mit Hugo Kaufmann, den viele noch von seiner früheren Tätigkeit als Dampflokheizer kennen, stiess nun ein weiterer zuverlässiger, anlagenkundiger und immer noch rüstiger Pensionär als stundenweise beschäftigter Zuzüger ins Infra-Team. Bei Bedarf kann ich fallweise auch auf die Mithilfe der Zürcher Streckenverantwortlichen Daniela von Moos, des Betriebsleiters Jürg Hauswirth und des Geschäftsführers Matthias Emmenegger zählen.

Das diesjährige Hauptprojekt betraf den Bahnhof Geuensee. Hier wurden das Mittelperron für den Zugang zum Dampfzug erneuert und der Bahnhofplatz aufgefrischt. Unsere kleinste der drei Stationen glänzt nun wieder mit einem gefälligen Erscheinungsbild. Passend dazu wurden alle Blinklichter bei den Bahnübergängen frisch gestrichen.

Den Grossteil der Zeit nahmen aber die periodischen Unterhaltsarbeiten in Anspruch. Eine Lehrlingsgruppe der Login führte während zweier Wochen Kleinunterhalt an den Gleisen und Anlagen aus. Als Premiere erfolgte das Mähen der Böschungen zwei- statt einmal jährlich, wobei im ersten Durchgang das Mulchgut gleich abgesaugt und im Kompostierwerk entsorgt wurde. Die passiv gesicherten Bahnübergänge «Möslistrasse» bei Büron sowie «Rösseler» in der Wassermatte bekamen eine bahn- und wegseitige Fahrbahnsanierung. Immer noch auf Trab hielt die mehrjährige Grossbaustelle von Otto's in der Wassermatte, die immer wieder Auswirkungen auf das benachbarte ST-Gleis und seine Anlagen hat.

STRECKE SURSEE – TRIENGEN

Zur weniger baulastigen Abwechslung galt es dann und wann abgestellte Wagen von Drittkunden zu überführen. Ein verhältnismässig starker Winter 2020/2021 führte zu diversen Schneeräumungseinsätzen auch an Wochenenden, und die Tabakbauern wurden beim Verlad ihrer witterungsbedingt eher schmalen Ernte im Bahnhof Triengen seitens Bahnlogistik unterstützt. Grosser Beliebtheit erfreut sich die Strecke Büron – Triengen für Schulungs- sowie Test- und Abnahmefahrten von neuem oder umgebautem Rollmaterial. Hier übernimmt die ST zumeist im Auftrag die Sicherheitsleitung und die EVU-Verantwortung. Eine der grösseren Schulungsübungen mit Gleisbaumaschinen erforderte das vorgängige Einbringen von über 200 Tonnen Schotter, wofür an einem Tag sogar auf die Dampflok zurückgegriffen wurde.



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL LU

Gebäude, Umgebung und Zubehör des als Infra-Stützpunkts dienenden Depots Triengen erfuhren weiterhin eine kontinuierliche Verbesserung. In der Gebäudetechnik musste kurzfristig der Warmwasserboiler ersetzt werden. Für Neuzuwachs bei der STBD erfuhr die Garderobe eine Ergänzung mit weiteren Spinden und Sitzgelegenheiten, und im Öllager wurden diverse nicht mehr benötigte Gebinde mit oder ohne Inhalt fachgerecht entsorgt. Im Aussenbereich erblühte die im Vorjahr erstellte naturnahe Wiese zum ersten Mal in voller Pracht, und der Holzunterstand für den Dampfbetrieb wurde in Eigenleistung erneuert. Richtung Gleisende erwarb die ST ein Stück Land zwischen Bahn und Schützenstrasse; hier entstand im Herbst eine Zufahrt sowie ein weiteres Stück Ruderalwiese.

David Emmenegger, Leiter Infrstruktur



Lebensgefahr
Lithiumer
nicht
berühren

JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL ZH

NETZTEIL ZH

Als Streckenverantwortliche im «Netzteil Zürich» erledige ich ungefähr einen Tag pro Woche Büro-Arbeit. Grösserenteils aber kümmere ich mich draussen vor Ort um das Wohlergehen der in fast jeder Hinsicht anspruchsvollen und unkonventionellen, zwölf Kilometer langen Bahnverbindung vom Glatttal ins Tösstal. Unterstützt werde ich in handwerklichen Belangen von Philipp Schär, der mit seiner Familie den Bahnhof Bäretswil bewohnt und dem (fast) nichts entgeht, was hier so läuft. Weitere Hilfe erhalte ich von Othi Wirz, der dafür meist gleich für mehrere Tage aus dem Surental anreist, sowie von Jürg Hauswirth und David Emmenegger. Des Weiteren darf ich auf ein Netzwerk fähiger, tüchtiger und kompetenter Leute aus der Forst- und Bauwirtschaft zählen.

Die Inspektionen umfassten wie üblich die Fahrbahn insgesamt, die Fahrleitung (im tiefen Winter bisweilen auch mit Drohne und Schneeschuhen), die Weichen und die Ingenieurbauwerke. Neben dem Dauerpatienten Weissenbachviadukt gilt es weitere 9 Brücken, gut 100 Bach- und Rinnsaldurchlässe sowie unzählige Laufmeter Stützmauern und Dämme zu überwachen. Die zumeist originale Substanz der Durchlässe aus der Bauzeit um 1900 wurde im Bereich Hinwil – Ettenhausen erstmals mit Kanalfernsehen begutachtet, mit leider nicht zufriedenstellenden Befunden. Hier gilt es in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung der hohen politischen Ansprüche an Gewässer- und Naturschutz einerseits und der Ingenieurkunst andererseits etliches abzuarbeiten – mit noch nicht bestimmbarem Aufwand. Rund die Hälfte der Strecke verläuft im Wald, und so ist neben dem fast permanenten Grünschnitt auch die Forstbewirtschaftung ein wichtiger Aspekt. Trotzdem sind aufgrund der geringen Abstände zum Waldbrand nach wie vor mehrmals jährlich kleinere Baum- und Aststürze in den Gleisbereich durch Schnee- oder Windlast zu verzeichnen.

Zu reparieren gab es auch sonst einiges. Philipp Schär erspähte Anfangs Jahr in Hinwil einen durchgerosteten Fahrleitungs-Ausleger; eine genaue Inspektion der 2012 letztmals sanierten Anlage offenbarte weitere Gefahrenstellen, die sogleich alle beseitigt werden mussten. Kurz darauf gab es unterhalb Neuthal den Ölunfall eines Grünunternehmers bei Arbeiten in Bahnnähe, dessen Aufräumarbeiten eine umfangreiche schienenseitige Logistik zur Folge hatte. Der DVZO unterstützte die ST dabei massgeblich. Im Hochsommer ging aufgrund einer überlasteten Entwässerung im Nachbargrundstück unterhalb der FBB-Kiesgrube ein Murgang aufs Gleis nieder. Einige Monate später tat sich ganz in der Nähe auf dem Bahnkörper ein Loch auf, das aber wieder verfüllt werden konnte. Als Massnahme nach einem Personenunfall wegen Drittschulden am Fusswegübergang «Migros» in Hinwil wurden im Vorfeld fix montierte Z-Schranken eingebaut. Ein Bruch im Drahtzug der Barriere Adetswilerstrasse musste durch den DVZO aufwändig geflickt werden. Auf Trab hielt die riesige Baugrube für ein neues Wohnhaus beim Bölviadukt, deren Schlund monatelang unmittelbar neben dem Gleis klaffte.



228

620 054-7

JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL ZH

STRECKE HINWIL - BÄRETSWIL - BAUMA

Im Erneuerungsprogramm stand vor Saisonbeginn der Abschluss der Fahrleitungssanierung zwischen Bäretswil und Bauma mit den letzten 3 von 6 Abspannungs-Abschnitten. Später wurden diverse Fahrleitungsmastfundamente saniert, und der seinerzeit vom DVZO hingeseetzte Berninabahn-Mast im Rutschgebiet beim Guyer-Zeller-Wegübergang erhielt ein weiteres bergseitiges «Gschpäpli». Um die Fahrbahn kümmerte sich während 2 Wochen eine Login-Lehrlingsgruppe. Gemeinsam mit dem DVZO wurden die historischen Barrierenmotoren der Bahnübergangsanlagen im Bahnhof Bäretswil mit einer Funkansteuerung ergänzt, was die vor Ort zu überwachende Bedienung ausser vom Stellwerk auch direkt vom Führerstand aus ermöglicht. Nach Saisonschluss folgte die Fahrbahnsanierung der drei ST-Gleisstränge auf dem Bahnübergang Sternenbergstrasse im Bahnhof Bauma.

Daniela von Moos
Streckenverantwortliche Netz ZH



JAHRES BERICHTE **BETRIEB**

NETZTEIL LU

Im Luzerner Netzteil galt 2021 «business as usual»: drei tägliche Fahrten von SBB-Cargo ab dem Bahnhof Sursee in die Wassermatte, ergänzt durch einen täglichen Güterzug weiter bis Büron zur Bedienung des dortigen Stahllagers. Je einmal zu Beginn und am Ende des Jahres wurde für Tabakverlad auch noch Triengen bedient. Drei Mal tankte ein Traktor von Widmer Rail Services in Triengen, und sonst beschränkten sich die angeordneten Fahrten auf den Instandhaltungs- und Nostalgieverkehr.

NETZTEIL ZH – STRECKE HINWIL – BÄRETSWIL

Auf der Strecke Hinwil – Bäretswil war der Kiesverkehr mit wöchentlich 2 Halbzügen nun ab Ende der Winterpause bis kurz vor Weihnachten das ganze Jahr über zu verzeichnen. Die Zementzufuhr bewegt sich im üblichen Rahmen mit rund 130 Wagenladungen. Nach einer Verfahrensklärung durch das Bundesverwaltungsgericht trat die Erweiterung der Personenverkehrs-Konzession des DVZO provisorisch in Kraft, so dass der Verein sein Projekt eines intensiven Fahrbetriebs in den Wochen rund um die Herbstferien erstmals realisieren durfte. Im Netzzugang durch das vom DVZO engagierte EVU TR Transrail resultierten daraus rund 700 Fahrten während der ganzen Saison, was einer Steigerung um rund 100% gegenüber den besten Zeiten vor 10-15 Jahren entspricht. Ab Ende September wurde die Hälfte der Züge elektrisch geführt, zumeist durch DVZO-fremde Betriebsgruppen aus allen Ecken der Schweiz. Wie in unserem eigenen Surentaler Nostalgiebetrieb war beim DVZO das Chartergeschäft 2021 ziemlich dünn. Auch im Zürcher Netzteil betrieb die ST einen ansehnlichen Instandhaltungsverkehr, um die verschiedenen Bau- und Reparaturstellen zu versorgen oder Grüngut abzuführen.

Der Fahrzeugeinsatz erfolgte nach bewährtem Konzept: Je ein fix stationierter Tm¹ pro Netzteil, dazu der Tm² mit Flachwagen Winters in Triengen und Sommers in Bäretswil.

Zu einem unkonventionellen Wageneinsatz kam es im Surentaler Nostalgieverkehr. Infolge der revisionsbedingten Absenz beider dreiachsiger Personenwagen stellte die Firma Widmer Rail Services einen höchst komfortablen österreichischen Erstklasswagen Typ «Schlieren» aus den Sechzigerjahren zur Verfügung. Zwar passte der bullige Wagen optisch nur bedingt zum Dampfzug, aber für viele Fahrgäste ist es schon hinreichend nostalgisch, wenn sich die Fenster öffnen lassen und die Abteiltüren nicht automatisch auf- und zugehen. Ausserdem: so bequem ist man wohl noch nie durchs Surental gefahren.



JAHRES BERICHTE **BETRIEB**

Die Betriebsgruppe Dampf (STBD) hat sich weiter konsolidiert. Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich beim Lok- und Begleitpersonal um professionelle, bei verschiedenen Bahnen tätige Lokführer mit einer ST-Zusatzausbildung, während die Laien tendenziell in den kommerziellen Tätigkeiten Billetverkauf und Bar mitarbeiten. Die Grösse der STBD und der Umfang ihrer Aufgaben passen relativ gut aufeinander, und im Hinblick auf die erhoffte Wiedererstarkung des Chartergeschäfts zeichnet sich bereits eine Handvoll erwartungsfroher Beförderungen ab. Zwar harren verschiedene Fahrzeug-Projekte bis auf weiteres der Realisierung, aber die einträglichen Kundenwünsche können mit dem vorhandenen Rollmaterial weitgehend erfüllt werden, und die ehrenamtlich Engagierten haben an ihrer Tätigkeit Freude statt Überdross.

In der Personalausbildung gab es je einen Schwerpunkt im Frühling und im Herbst. Vor der Touristiksaison galt es wie üblich, die Kenntnisse der ehrenamtlich in sicherheitsrelevanten Funktionen tätigen Mitglieder von STBD und DVZO aufzufrischen und unter Beweis zu stellen. Im Hinblick auf den intensiven Betrieb des DVZO im Oktober wurden etliche Lokführer verschiedener Vereine auf die Netz- und Streckenkunde ausgebildet.

Jürg Hauswirth
Betriebsleiter



8522

SCHWEIZERISCHE
LOCOMOTIV- & MASCHINEN-FABRIK
N°2345 WINTERTHUR 1913

JAHRES BERICHTE

ST HISTORIC

Der Höhepunkt im Vereinsjahr war sicherlich die Wiederinbetriebnahme der Dampflok E3/3 8522 nach der durch uns finanzierten Sanierung bei der Zillertalbahn in Jenbach/Tirol. Die letzten Fertigstellungsarbeiten durch die Betriebsgruppe Dampf erfolgten im Frühling nach Rücklieferung ins Depot Triengen, ab Mitte Jahr fanden bereits die ersten Probefahrten und Betriebseinsätze statt. Dem umständehalber bescheidenen, aber umso herzlicheren Einweihungsanlass Ende September wohnte eine stattliche Schar Gönnerinnen und Gönner bei. Finanziell konnte das Projekt noch im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Die Generalversammlung komplettierte mit den neuen Vorstandsmitgliedern Renato Gullone und Walter Burri die Vereinsleitung. Beide haben auch einen praktischen Bezug zur Bahn: Renato fährt als Dampflokführer die Nostalgiezüge bisweilen gleich selbst, und Walter filmt sie als Drohnenpilot aus ungewöhnlich-spektakulärer Perspektive. Mittlerweile haben wir uns im Vorstand kennengelernt und die Aufgaben nach Interesse und Fähigkeiten verteilt. So starten wir zuversichtlich ins nächste Sanierungsprojekt, das dem historischen Drittklasswagen B3i Nr. 3 gilt. Ebenso freuen wir uns auf die Dampfsaison 2022 mit erneut vielen besuchenden Familien und Fans.

Ein besonderer Dank gebührt der Betriebsgruppe Dampf für ihren unermüdeten Einsatz in der Werkstatt und auf dem Zug. Ohne ihr Engagement hätte unser Einsatz bei der finanziellen Beschaffung der notwendigen Mittel keinen Zweck.

Prisca Vogel, Präsidentin Sursee-Triengen Bahn Historic

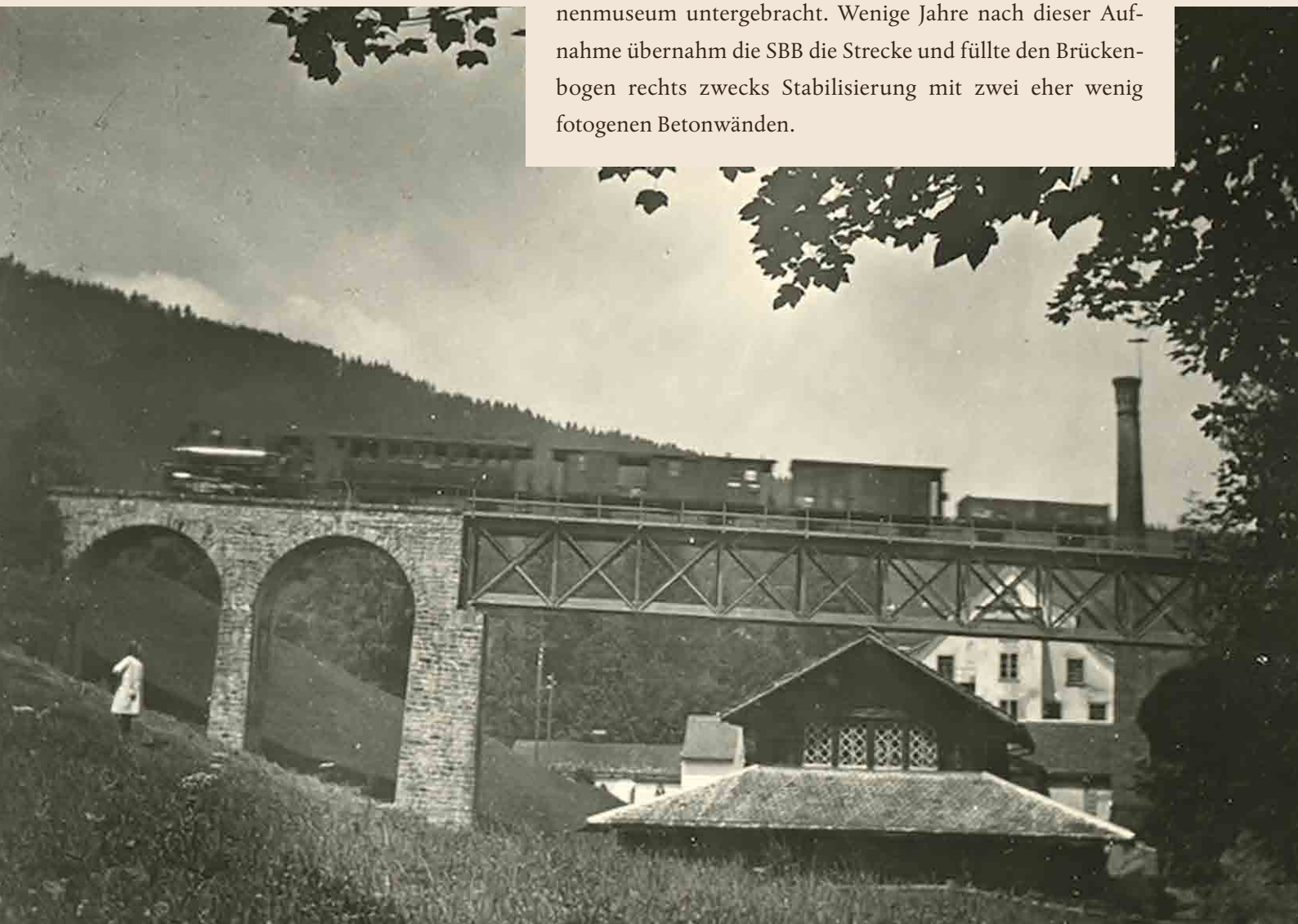


Es ist der 16. März 1965, ein gewöhnlicher, regnerischer Dienstagmorgen. Der Zug aus Triengen ist eben in Sursee SBB angekommen. Fleissig wird die Post auf die bereitstehenden Handwagen umgeladen. Kurze Zeit später wird die E 3/3 5 auf die Segmentdrehzscheibe vorziehen und sich aufs daneben liegende Gleis drehen lassen, sodass sie den Zug umfahren kann und danach wieder bereit ist für die Rückfahrt nach Triengen. Die heute bei der ST noch vorhandene Dampflokomotive 5 fährt noch nicht lange für die ST, war sie doch bis 1963 bei der SBB als E 3/3 8479 in Betrieb. Für eine vermeintlich kurze Übergangszeit sollte sie zwischen Ausrangierung des ST-Originalrollmaterials und Eröffnung der Meterspurlinie Sursee – Aarau den Normalspur-Betrieb weiterführen.

ANNO DAZUMAL IN SURSEE

ANNO DAZUMAL IN NEUTHAL

Schon zum Zeitpunkt der Aufnahme in den 1940er-Jahren war der Weissenbach-Viadukt bei Neuthal ein Sorgenkind der Uerikon – Bauma-Bahn. Hier bringt die 1926 von der Sihltalbahn übernommene Dampflok Ed3/3 6 einen der täglich sieben gemischten Personen- und Güterzüge vom Tösstal an den Zürichsee. Für die spärlichen Reisenden stehen acht Plätze zweiter und knapp 40 dritter Klasse zur Verfügung. Zusätzlich zu den Güterwagen befördert die Bahn auch Gepäck und Post. Hinter der Eisenfachwerk-Brücke befindet sich die Fabrikanlage, deren wegen Adolf Guyer-Zeller zur Jahrhundertwende den Bau dieser Bahnlinie anregte. Im kapellenartigen Gebäude links befand sich die Schmitte, im Fabrikbau mit dem Hochkamin die Dampfmaschine zur Krafterzeugung bei Niedrigwasser. Im mustergültig erhaltenen Ensemble ist heute das Textilmaschinenmuseum untergebracht. Wenige Jahre nach dieser Aufnahme übernahm die SBB die Strecke und füllte den Brückenbogen rechts zwecks Stabilisierung mit zwei eher wenig fotogenen Betonwänden.



JAHRES RECHNUNG

BILANZ
IN CHF

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	673'992	627'061
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170'237	253'808
Übrige kurzfristige Forderungen	11'917	66'729
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	23'679	28'645
Aktive Rechnungsabgrenzungen	224'385	25'520
Umlaufvermögen	1'104'210	1'001'763
Sachanlagen	4'905'718	5'017'074
Anlagevermögen	4'905'718	5'017'074
AKTIVEN	6'009'928	6'018'838

PASSIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91'555	156'117
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	10'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'976	18'218
Passive Rechnungsabgrenzungen	118'956	46'314
Kurzfristiges Fremdkapital	222'486	230'649
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	402'500	412'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'107'871	3'219'484
Langfristiges Fremdkapital	3'510'371	3'631'984
Fremdkapital	3'732'858	3'862'633
Aktienkapital	904'500	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	271'350
Gebundene Spezialreserve nach EBG	994'391	914'383
Bilanzgewinn	106'829	65'972
Eigenkapital	2'277'070	2'156'205
PASSIVEN	6'009'928	6'018'838

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG
IN CHF

	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'141'043	2'064'869
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'141'043 100%	2'064'869 100%
Material- und Warenaufwand	-80'445	-104'949
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	2'060'598 96%	1'959'919 95%
Personalaufwand	-511'661	-496'825
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'548'938 72%	1'463'094 66%
Raumaufwand	-12'230	-17'030
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-357'221	-355'781
Fahrzeug- und Transportaufwand	-59'283	-59'752
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-23'736	-20'399
Energie- und Entsorgungsaufwand	-6'690	-6'836
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-84'400	-72'580
Werbeaufwand	-5'877	-11'313
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-51'656	-58'175
Total übriger betrieblicher Aufwand	-601'092 28%	-601'865 37%
EBITDA	947'846 44%	861'229 30%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-815'966	-783'663
EBIT	131'880 6%	77'566 13%
Finanzaufwand	-6'243	-6'242
Finanzertrag	11	15
Total Finanzerfolg	-6'232 0%	-6'227 0%
EBT	125'648 6%	71'339 13%
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	-	-
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	-	-
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	- 0%	- 0%
Jahresergebnis vor Steuern	125'648 6%	71'339 13%
Direkte Steuern	-4'782	-6'530
JAHRESGEWINN	120'866 6%	64'809 13%

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Flüssige Mittel		
– Zweckgebundene Flüssige Mittel für Investitionsprojekte, die nach Eisenbahngesetz finanziert werden, von netto	140'292	363'269
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
– Heizöl, Dieselöl und Lokomotivkohle	23'679	28'645
Sachanlagen		
– Maschinen und Apparate	26'759	35'911
Anschaffungswerte	309'546	297'104
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-282'787	-261'193
– Mobiliar und Einrichtungen	6'542	11'020
Anschaffungswerte	100'914	100'914
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-94'372	-89'894
– Fahrzeuge	355'205	374'981
Anschaffungswerte	957'383	913'737
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-602'178	-538'756
– Geschäftliegenschaften	4'517'212	4'595'162
Anschaffungswerte	9'743'171	9'094'649
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-5'225'959	-4'499'487
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
– Bedingt rückzahlbares Darlehen BIF Bund	2'682'871	2'794'484
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	400'000	400'000
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	25'000	25'000
Sonstige Angaben		
– Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	733'388	786'686
Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen

Die Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für die Sparte Infrastruktur betragen für die Jahre 2020 und 2021:

- a) Sachversicherung CHF 770'000
- b) Haftpflichtversicherung CHF 20'000'000

Erhaltene Abgeltungen im Bereich Infrastruktur

Der Bereich Infrastruktur hat Abgeltungen für das Jahr 2020 von CHF 1'444'571 und für das Jahr 2021 von CHF 1'664'458 erhalten.

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau Bestand 31.12.
Gebäude und Grundstücke	–	2'277	–	2'277	–	2'277	–
Kunstabauten	–	43'027	–	43'027	–	43'027	–
Fahrbahn	–	219'461	–	219'461	–	219'461	–
Bahnstromanlagen	–	339'397	–	339'397	–	339'397	–
Sicherungsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Niederspannungs- und Telekomanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Publikumsanlagen	–	44'359	–	44'359	–	44'359	–
Fahrzeuge Infrastruktur	–	43'647	–	43'647	–	43'647	–
Betriebsmittel und Diverses	–	6'999	–	6'999	–	6'999	–
TOTAL	–	699'167	–	699'167	–	699'167	–

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es lagen in der Berichts- und Vorperiode keine wesentlichen ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ereignisse vor.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Der Verwaltungsrat verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

JAHRES RECHNUNG

GEWINNVERWENDUNG
IN CHF

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	31.12.2021	31.12.2020
Vortrag aus dem Vorjahr	65'972	41'848
Jahresgewinn	120'866	64'809
Zuweisung an gebundene Spezialreserve nach EBG	-80'008	-40'685
Bilanzgewinn	106'829	65'972
Vortrag auf neue Rechnung	106'829	65'972

GEBUNDENE SPEZIALRESERVE NACH EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz (EBG) die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge im Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

REVISIONS BERICHT



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen-Bahn AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Adrian Waser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 19. Mai 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

JAHRES RECHNUNG

BILANZ PER 31.12.2021
ALS SPARTE
IN CHF

AKTIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Flüssige Mittel	673'992	140'292	533'700	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170'237	164'200	6'038	–
Übrige kurzfristige Forderungen	11'917	–	11'917	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	23'679	16'646	7'033	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	224'385	208'336	16'049	–
Umlaufvermögen	1'104'210	529'475	574'736	–
Sachanlagen	4'905'718	3'632'114	1'273'603	–
Anlagevermögen	4'905'718	3'632'114	1'273'603	–
AKTIVEN	6'009'928	4'161'589	1'848'339	–
PASSIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91'555	81'425	10'130	–
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	–	10'000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'976	1'976	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	118'956	110'791	8'1650	–
Kurzfristiges Fremdkapital	222'486	194'192	28'294	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	402'500	–	402'500	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'107'871	3'107'871	–	–
Langfristiges Fremdkapital	3'510'371	3'107'871	402'500	–
Fremdkapital	3'732'858	3'302'063	430'794	–
Aktienkapital	904'500	–	–	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	–	271'350	–
Gebundene Spezialreserve nach EBG	994'391	994'391	–	–
Bilanzgewinn	106'829	–	106'829	–
Eigenkapital	2'277'070	994'391	378'179	904'500
Ausgleichskonto / Kontokorrent	–	-134'865	1'039'365	-904'500
PASSIVEN	6'009'928	4'161'589	1'848'339	–

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2021
ALS SPARTE
IN CHF

	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	DAMPF- BETRIEB	IMMO- BILIEN	DIVERSES
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'141'043	1'861'524	33'051	213'003	33'465
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'141'043	1'861'524	33'051	213'003	33'465
Material- und Warenaufwand	-80'445	-59'771	-5'770	-	-14'904
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	2'060'598	1'801'752	27'282	213'003	18'561
Personalaufwand	-511'661	-476'878	-6'294	-16'242	-12'246
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'548'938	1'324'875	20'987	196'761	6'315
Raumaufwand	-12'230	-10'480	-1'750	-	-
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-357'221	-318'079	-2'011	-37'130	-
Fahrzeug- und Transportaufwand	-59'283	-37'857	-21'426	-	-
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-23'736	-13'927	-1'561	-8'248	-
Energie- und Entsorgungsaufwand	-6'690	-5'487	-	-1'204	-
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-84'400	-70'795	-3'931	-9'674	-
Werbeaufwand	-5'877	-2'177	-3'540	-159	-
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-51'656	-51'607	-	-49	-
Total übriger betrieblicher Aufwand	-601'092	-510'409	-34'219	-56'464	-
EBITDA	947'846	814'466	-13'232	140'297	6'315
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-815'966	-734'458	-	-81'508	-
EBIT	131'880	80'008	-13'232	58'789	6'315
Finanzaufwand	-6'243	-	-	-5'774	-469
Finanzertrag	11	-	-	-	11
Total Finanzerfolg	-6'232	-	-	-5'774	-458
EBT	125'648	80'008	-13'232	53'014	5'857
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-	-
Jahresergebnis vor Steuern	125'648	80'008	-13'232	53'014	5'857
Direkte Steuern	-4'782	-	-	-4'782	-
JAHRESERGEBNIS	120'866	80'008	-13'232	48'232	5'857





**SURSEE
TRIENGEN
BAHN**

Informationen zum
Fahrplan und den
Preisen finden sie
auf unserer Website
www.dampfzug.ch

**VON MAI BIS
OKTOBER.**

Immer am letzten
Sonntag im Monat,
machen wir Dampf
für sie.

DATEN 2022

SONNTAG, 29. MAI

SONNTAG, 26. JUNI

SONNTAG, 31. JULI

SONNTAG, 28. AUGUST

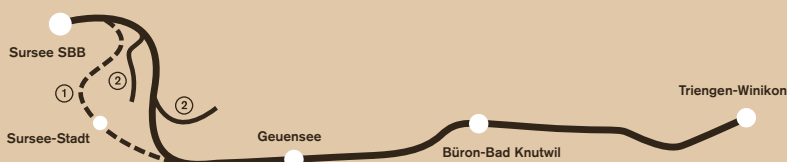
SONNTAG, 25. SEPTEMBER

SONNTAG, 30. OKTOBER

FAHRPLAN 2022

Triengen ab:	10.30	13.30	15.30
Büron-Bad Knutwil	10.38	13.38	15.38
Geensee	10.46	13.46	15.46
Sursee an:	10.55	13.55	15.55

Sursee ab:	11.20	14.20	16.20
Geensee	11.29	14.29	16.29
Büron-Bad Knutwil	11.37	14.37	16.37
Triengen an:	11.45	14.45	16.45



① Verlauf der ST-Strecke bei Sursee 1912–1978
② Industriegleise

Sursee-Triengen-Bahn AG
Bahnhofstrasse 9
6234 Triengen
www.sursee-triengen-bahn.ch